

Anzeigebblatt.

Wichtig für Verleger.

Der Verlag von

Wilhelm Friedrich in Leipzig

ist mit allen vorhandenen Rechten und Vorräten im ganzen oder in Gruppen zu verkaufen.

Er enthält wertvolle Werke **theosophischer, belletristischer, litterarhistorischer** etc. Richtung und seine Erwerbung bietet eine ebenso vorzügliche Gelegenheit zur **Begründung eines neuen**, wie zur Vergrößerung eines schon bestehenden Verlages.

Vollständiges Verzeichnis mit Angabe der Vorräte ist auf Seite 9324—9329 der Nr. 263 d. Bl. vom 12. November d. J. enthalten.

Gef. Angebote erbittet der Konkursverwalter

Rechtsanwalt Zieger, Leipzig, Klostergasse 5.

Günstige Gelegenheit.

Ein überaus lukrativer Verlag, der in zwei Jahren einen Ertrag von über 17 000 Mk. hatte, ist um den billigen Preis von 15 000 Mk. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Gef. Anfragen erbeten unter **3282** an die Geschäftsstelle des B.-V.

In einer sehr lebhaften sächsischen Industriestadt von ca. 14 000 Einwohnern ist ein Sortiment mit einem Umsatz von ca. 20 000 \mathcal{M} zu verkaufen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine seit vielen Jahren bestehende, gut gehende Buch- und Kunsthandlung in einer beliebten Universitätsstadt; außerordentlich günstige Geschäftslage, schöne Lokalitäten. Kaufpreis 24 000 \mathcal{M} , Anzahlung 16 000 \mathcal{M} , bei Barzahlung Entgegenkommen.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Altes Sortiment mit Nebenbranchen, guter Kundschaft und vielen Kontinuationen, in einem westdeutschen Badeort, ist anderer Unternehmungen halber sehr preiswert zu verkaufen. Der jährliche Reingewinn beträgt ca. 3000 \mathcal{M} . Angebote unter **3269** durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Sachsens, seit 50 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verkaufen. Jahresumsatz circa 40 000 \mathcal{M} . Die Handlung ist seit 25 Jahren in den Händen des jetzigen Besitzers und hat eine gute feste Kundschaft. Anfragen unter B. 2748 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für Kunsthändler oder Buchhändler

bietet sich günstigste Gelegenheit zum Erwerb einer über 25 Jahre bestehenden Firma an größerem Plage Sachsens — Spezialität: Kunsthandel und Kunstartikel, Rahmen 2c. — flotter Umsatz — hoher Gewinn — mäßiges Lager — schönes Geschäftslokal — mäßige Miete — sichere feine Existenz für einen oder zwei Herren — erforderliches Kapital ca. 20 000 \mathcal{M} — verzinst sich mit 30—40% — Buch- oder Papierhandel wäre mit Vorteil einzuführen. — Event. sofortige Uebernahme zu empfehlen, da im Dezember der größte Umsatz.

Ausführliche Auskunft verlange man unter **3416** durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Vornehme Kunstzeitschrift, im Aufblühen begriffen, ist m. sämtlichen Vorräten, Klischees, Verlagsrechten u. Abonnenten für 15 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Reflektanten belieben Anfragen unter 631 an mich zu richten.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Seit länger als 50 Jahren bestehendes kathol. Sortiment mit kl. Verlag in rhein. Grossstadt möglichst zum 1. Januar 1903 zu verkaufen. Preis 10 000 \mathcal{M} . Näheres auf Anfragen unter H. B. 3108 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer Residenz Mitteldeutschlands ist eine seit vielen Jahren bestehende Verlagsbuchhandlung mit sehr gangbaren Werken und gut eingeführtem Lokalverlag jetzt oder später zu verkaufen. Reflektanten mit 40 000 \mathcal{M} bis 50 000 \mathcal{M} Vermögen ist Einsicht in die Bilanzen, sowie event. vorherige Thätigkeit im Geschäft zu näherer Prüfung gern gestattet. Für junge Kollegen eine sichere und angenehme Existenz. Gef. Angebote unter E. M. G. 3250 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer der schönsten Städte des Rheinlandes (Universität) ist eine evangelische Buch- und Kunsthandlung mit theologischem Antiquariat u. kleinem Verlag frankfeitsch. sofort zu verkaufen. Umsatz 33 000 \mathcal{M} . Nur bessere Kundschaft. Angebote unter Angabe der verfügbaren Mittel unter B. 3433 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

Größere Verlagsbuchhandlung wünscht sich zu vergrößern. Reflektiert wird auf den Ankauf einer in sich geschlossenen, einheitlichen Gruppe wissenschaftlicher oder populärwissenschaftlicher Richtung. Zeitschriften besonders bevorzugt. Auch Belletristik, jedoch nur, wenn vornehmster und gediegenster Richtung, nicht ausgeschlossen. Nur Barzahlung und in jeder Höhe. Strengste Diskretion zugesichert. Angebote unter A. B. 1006 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhaber gesuche.

Der Besitzer einer gut eingeführten Fachzeitschrift sucht zur Entlastung einen Teilhaber, der sich vornehmlich dem Ausbau des Anzeigenteiles thätig widmen könnte. Einem tüchtigen, energischen Herrn wird hier Gelegenheit geboten, sich mit **geringen Mitteln** eine angenehme und sichere Selbständigkeit zu gründen. Ernstgemeinte Angebote erbitte unter R. F. **3436** an die Geschäftsstelle des B.-V.

1250*

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Anton Vertling aus Danzig, Große Berbergasse 2, in Firma „Theodor Vertling“, wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses eine Gläubigerversammlung auf den 9. Dezember 1902, vormittags 11 Uhr, vor das königliche Amtsgericht hier selbst, Pfefferstadt 33/35, Zimmer 42, berufen.

Danzig, den 8. November 1902.

Königliches Amtsgericht. Abt. 11.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 269 v. 14/XI. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Seit Anfang November lasse ich meinen Verlag in Leipzig bei meinem Kommissionär Herrn Eduard Schmidt **vollständig ausliefern** und werden vom Verlagsorte aus **keine direkten Bestellungen mehr ausgeführt**, dieselben gehen vielmehr an meinen Kommissionär zur Auslieferung.

Löbau i/Sa., den 13. November 1902.

J. G. Walde.

Meine am hiesigen Plage neu gegründete Buchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Düsseldorf, November 1902.

Florastr. 45.

Ernst Krings.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß die Firma E. O. Jahn, Buchhandlung in Leipzig, Querstraße 26/28 nicht mehr unser Kommissionär ist. Alle Bestellungen, Geldsendungen 2c. erbitten wir uns daher direkt.

Expedition des „Kamerad“

in Dresden-A., Reitbahnstr. 23.

Verkaufsanträge.

Mittlere Sortimentsbuchhandlung (Provinz Brandenburg), fast konkurrenzlos, ist für 15 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Lieferung an sämtliche Behörden. Grosser Lesezirkel.

Angebote unter J. B. **3386** an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In Schlesien ist eine seit 1884 bestehende Buchhandlung wegen Todes des Besitzers für 10 000 \mathcal{M} bei Barzahlung zu verkaufen. Lesezirkel und viele Kontinuationen vorhanden. Umsatz pro Jahr ca. 14 000 \mathcal{M} . Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres unter L. A. 2977 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortiment u. Antiquariat in Berlin, seit 13 Jahren bestehend, mit vornehmer Spezialrichtung und wertvollem Lager soll wegen Uebergang des Besitzers in eine andere Branche baldmöglichst verkauft werden. Durchschnittsumsatz der letzten Jahre 50 000 \mathcal{M} .

Selbstreflektanten erfahren Näheres unter J. B. 9006 durch Rudolf Mosse in Berlin SW.